

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart  
am Mittwoch, 20.11.2024, 10:45 Uhr

Schlagzeile:  
Nur vereinzelt Schneeregen- und Schneeschauer. Windig.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:  
Auf der Rückseite einer Kaltfront fließt von Nordwesten mäßig kalte Nordsee-Luft nach Baden-Württemberg ein.

WIND/STURM:  
In mittleren und hohen Lagen erneut auflebender Südwestwind mit starken bis stürmische Böen um 60 km/h. Auf hohen Schwarzwaldgipfeln stürmische Böen um 70 km/h. Auch in der kommenden Nacht vor allem im Bergland ähnliche Böen.

GLÄTTE/SCHNEE/FROST:  
Heute oberhalb 400 Metern Glättegefahr durch örtliche Schneeschauer. Sonst Glätte nur gering wahrscheinlich.  
In der Nacht zum Donnerstag verbreitet leichter Frost. Vor allem in der Südhälfte und im Nordosten gebietsweise Glätte durch geringen Schnee. Im Allgäu und im Schwarzwald 1-3 cm Neuschnee.  
Ab dem Donnerstagnachmittag in den südlichen Landesteilen verbreitet Schnee mit 5 bis 10 cm, in Staulagen um 15 cm innerhalb von 12 Stunden.

GEWITTER:  
Im Tagesverlauf geringes Risiko für einzelne Gewitter mit stürmischen Böen bis 70 km/h.

Vorhersage:  
Heute zunächst Schauer, oberhalb etwa 400 m als Schnee. Im weiteren Tagesverlauf wechselnd bewölkt, meist trocken, nur vereinzelt Regen- oder Schneeregenschauer. In höheren Lagen auch rein als Schnee. Auch geringes Risiko für einzelne Gewitter mit stürmischen Böen. Höchstwerte im Bergland um 0 Grad und im Breisgau bis 8 Grad. Mäßiger Westwind mit starken, vor allem im Bergland zeitweise stürmischen Böen.

In der Nacht zum Donnerstag wolkgig und weitere Schneeschauer. Tiefstwerte +1 bis -5 Grad. Örtlich Glätte. Vor allem im Bergland starke bis stürmische Böen.

Strassenwetterhinweis für die Morgenstunden am Donnerstag:  
Glätte: sehr wahrscheinlich  
Glätteart: Schnee / Schneematsch / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe  
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: keine

Am Donnerstag wolkgig, im Tagesverlauf zunehmend bedeckt. Im Norden meist niederschlagsfrei, im Süden am Nachmittag aufkommender Schneefall, in tieferen Lagen zuerst als Regen oder Schneeregen. Höchstwerte meist zwischen 1 und 4 Grad, im Bergland lokal Dauerfrost um -1 Grad, am Rhein auch bis +5 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind mit frischen bis starken Böen, zunächst aus Südwest, nachmittags auf östlichen Richtungen drehend.

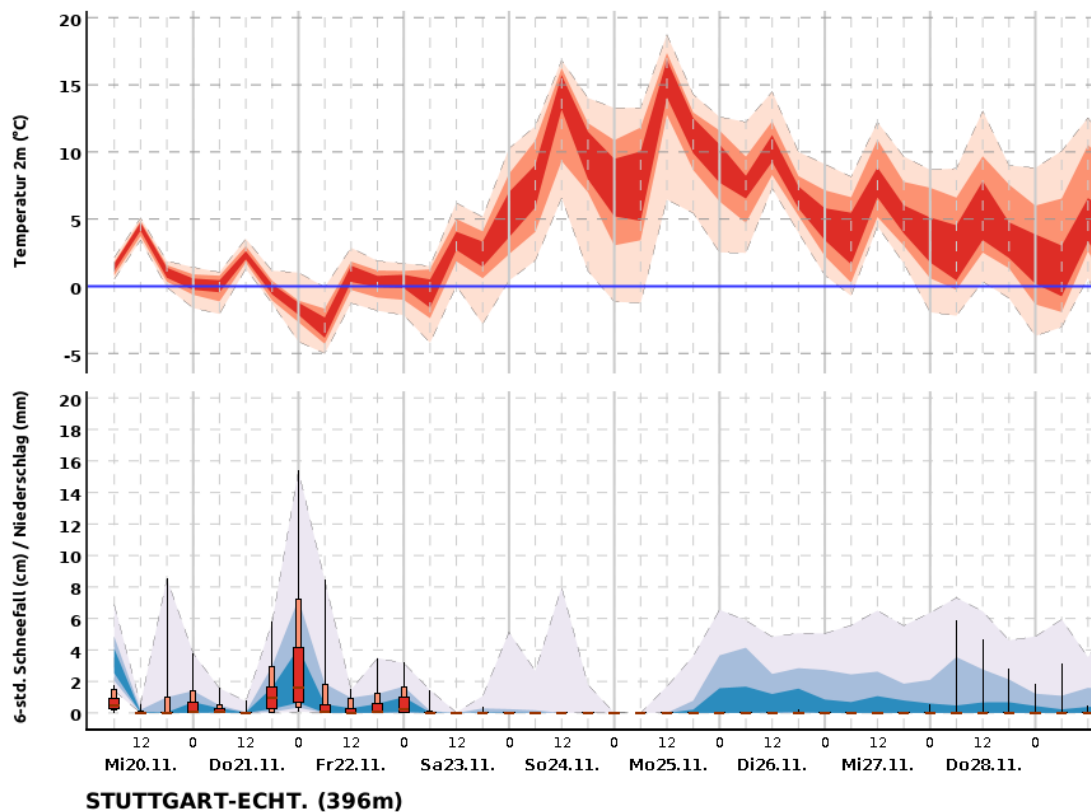
In der Nacht zum Freitag im Norden wolkgig, teils klar und meist trocken. Im Süden mäßiger, teils starker Schneefall, in der zweiten Nachthälfte nachlassend. Tiefstwerte -1 bis -7 Grad, bei Schneefall verbreitet Glätte. Im Hochschwarzwald starke Böen.

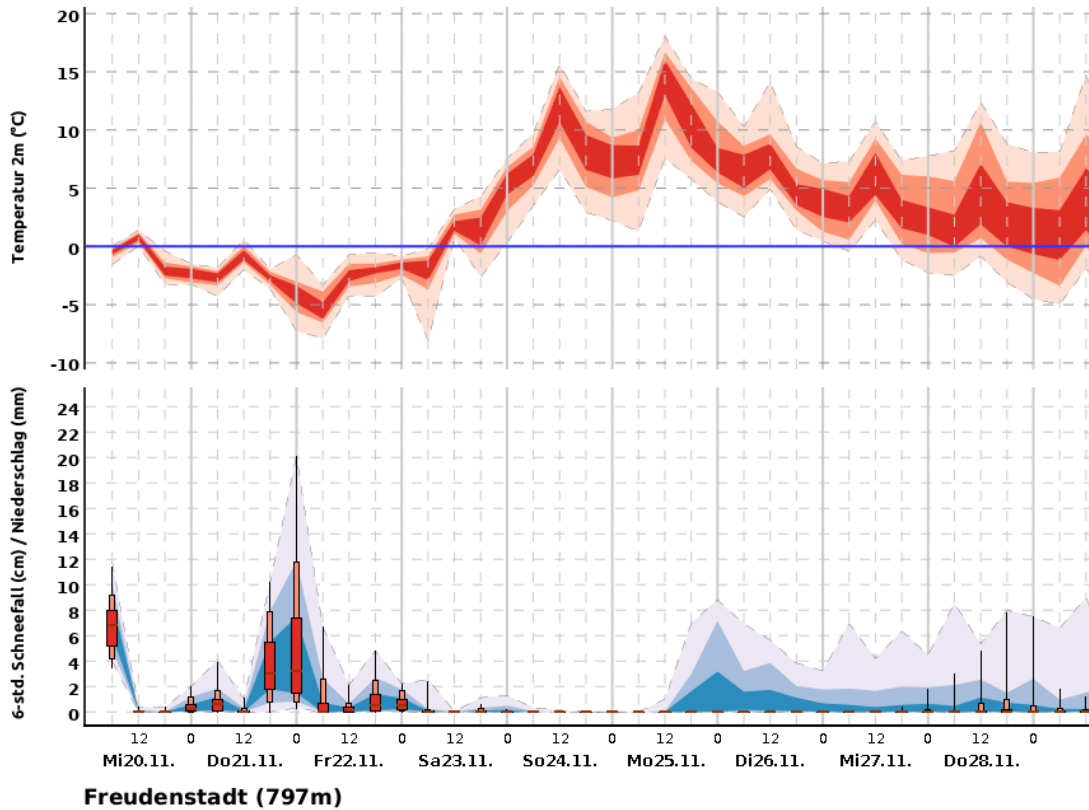
Am Freitag überwiegend wolkgig, im Tagesverlauf mit vereinzelt Schneeregen- und Schneeschauern. In mittleren und hohen Lagen Dauerfrost mit Maxima um -1 Grad, sonst zwischen +1 und +4 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwestwind mit verbreitet starken, vor allem auf den Schwarzwaldgipfeln auch stürmischen Böen.

In der Nacht zum Samstag noch wolkgig mit lokalen Schneeschauern. Bei Minima zwischen +1 und -6 Grad örtlich Glätte. Meist schwacher bis mäßiger Wind, gebietsweise starke bis stürmische Böen aus Südwest. Am Samstag teils Auflockerungen, teils stärkere Bewölkung, meist niederschlagsfrei. Temperaturanstieg auf +2 bis +7 Grad. Schwacher Südwestwind mit frischen bis starken Böen.

In der Nacht zum Sonntag mal mehr, mal weniger Wolken. In der Nordhälfte ein paar Tropfen nicht auszuschließen, sonst trocken. Temperaturrückgang auf +4 bis -1 Grad, in den Hochlagen bis -3 Grad. Schwacher, teils mäßiger Südwestwind. Im Schwarzwald Sturmböen.

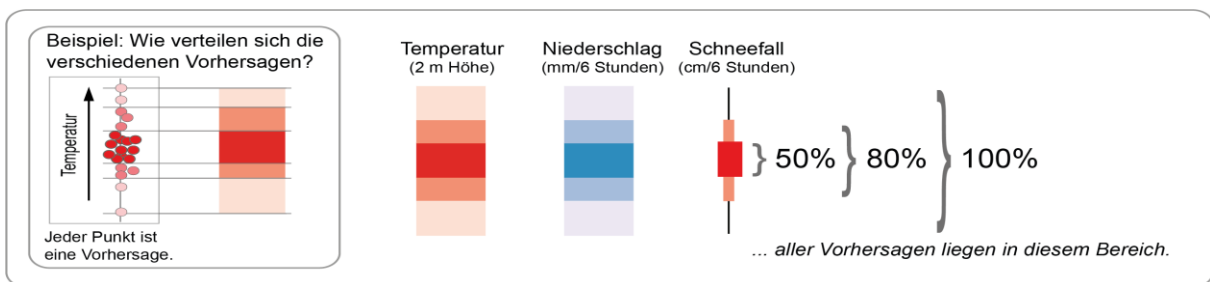
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
 Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Clemens Steiner